

Drucksache

| | | | |
|--|---|------------------------|-------------------------------|
| Tischvorlage - Mögliche Förderung eines 365-Euro-Tickets für Schülerinnen und Schüler | | | |
| verantwortlich: Amt für ÖPNV | | Drucksache 2021/102 | |
| | | 19.03.2021 | |
| Beschlussfassung: | Ö | 22.03.2021 | Umwelt- und Verkehrsausschuss |

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

1. Sachverhalt

Im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 30. November 2020 wurde zu den drei Haushaltsanträgen 2020/1-12, 2020/1-27 und 2020/1-29 folgender Beschluss gefasst: *„Die Verwaltung wird beauftragt, dem Umwelt- und Verkehrsausschuss im ersten Halbjahr 2021 darzustellen, wie der Landkreis den ÖPNV durch eine gezielte Vergünstigung für bestimmte Nutzergruppen (Senioren, Schüler und Auszubildende) attraktiver gestalten könnte. Es sind die finanziellen Auswirkungen eines 365-Euro-Tickets und alternativ die einer prozentualen Ermäßigung darzustellen.“*

In einem ersten Schritt wird in der Sitzung am 22. März 2021 die Erhöhung des Zuschusses zu den Scool-Abos zur Abstimmung gestellt. Mittelfristig ist die Umwandlung des Scool-Abos in ein Jahresticket geplant, wobei die Details wie Kündigungsmöglichkeiten und Kosten noch abgestimmt werden müssen. Der Preis dieses Jahrestickets kann von den Landkreisen grundsätzlich frei festgelegt werden.

Kurzfristig bestünde für die Verbundlandkreise die Möglichkeit, sich an einer Projektskizze für ein 365-Euro-Ticket für Schülerinnen und Schüler zu beteiligen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat die Förderrichtlinie „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“ veröffentlicht. Zu diesen Modellprojekten zählt unter anderem die Entwicklung attraktiver Tarife wie z. B. eines 365-Euro-Jahrestickets. In einem ersten Schritt ist bis zum 29. März 2021 eine Projektskizze einzureichen. Anschließend werden die geeignet erscheinenden Projekte ausgewählt und zur Einreichung eines förmlichen Förderantrags aufgefordert.

Der VVS hat federführend eine Projektskizze bestehend aus mehreren Teilprojekten erstellt. Zur Umsetzung eines 365-Euro-Tickets wurde vorgeschlagen, ein solches Ticket für alle Schülerinnen und Schüler im VVS einzuführen. Dieses 365-Euro-Ticket würde für einen Zeitraum von zwei Jahren zu voraussichtlich rund 67 % gefördert.

Die Mehrheit der Verbundlandkreise spricht sich derzeit gegen die Teilnahme an diesem Förderprogramm aus. Die Landkreisverwaltung empfiehlt, sich dieser Haltung anzuschließen, um ein verbundweit einheitliches Vorgehen zu gewährleisten. Dies auch vor dem Hintergrund der bereits vorgeschlagenen Zuschusserhöhung für Schüler, die für den Rems-Murr-Kreis Kosten von rund 700.000 Euro jährlich bedeuten. Die Einführung eines 365-Euro-Tickets für Schülerinnen und Schüler würde zusätzlich rund 1,4 Millionen Euro pro Jahr kosten. Abzüglich der Förderung wären dies in den ersten zwei Jahren jeweils 460.000 Euro zusätzlich, nach diesen zwei Jahren müsste der Landkreis die gesamten Kosten tragen. Als sinnvoll erscheint es daher, die VVS-Projektskizze auf die Landeshauptstadt Stuttgart zu beschränken, wo die Einführung eines 365-Euro-Tickets für junge Menschen vorstellbar ist.

Dieses Modellprojekt kann zunächst beobachtet und bewertet werden, um auf dieser Grundlage zu einem späteren Zeitpunkt über die Umsetzung auch in den Landkreisen zu entscheiden. In der Zwischenzeit können die Planungen, das Scool-Abo in ein Jahresticket umzuwandeln, weiter gemeinsam mit den Verbundlandkreisen vorangetrieben werden.

2. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.